

Ausser vorstehenden einzeln aufgeführten Bau-Akt.-Ges. sind noch als Massengründung zu registrieren:

Berlin-Anklamer Grundstücks-A.-G., Anklam

"	-Celler	"	Celle (in Liqu.)
"	-Cüstriner	"	Küstrin (in Liqu.)
"	-Elsterwerdaer	"	Elsterwerda (in Liqu.)
"	-Gelsenkirchener	"	Gelsenkirchen (Juni 1925 für nichtig erklärt)
"	-Pillauer	"	Pillau (in Liqu.)
"	-Pritzwalker	"	Pritzwalk (in Liqu.)
"	-Reinerz	"	Reinerz (Schles.)
"	-Sorauer	"	Sorau
"	-Spremlberger	"	Spremlberg (in Liqu.)
"	-Striegauer	"	Striegau (in Liqu.)

Diese sämtl. Ges. wurden gegen Ende 1922 gegründet u. Anfang 1923 eingetragen.

Zweck: Erwerb u. die Veräußerung von Grundstücken, Gewähr. u. Annahme von Hypotheken u. Darlehen, Beteilig. an ähnl. Ges. mit dem Recht, stille Beteilig. gegen Gewinn anzunehmen u. einzugehen.

Kapital: M. 100 000 in 20 Akt. zu M. 5000, übern. von den Gründern zu 100 %.

Liquidator für die oben angegeb. liquidier. Ges. ist Dr. Joh. Zogmann, Berlin NO, Am Friedrichshain 10.



Bergwerke, Hütten- u. Salinenwesen, Erdöl- u. Torfgewinnung.

Bergbau-Aktiengesellschaft Baak (Ruhr),

Baak bei Hattingen. Postadresse: Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 145 (bei A. Mock).

Gegründet: 7./5. 1925; eingetr. 11./5. 1925. In Berlin NW 7, Unter den Linden 54/55, befindet sich eine Verwaltungsstelle.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Bergwerken aller Art, insbesondere Erwerb und Betrieb der Zeche „Verlorener Sohn“ in Baak.

Kapital: RM. 250 000 in 250 Akt. zu RM. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 1164, Grundst., Gebäude u. Gerechtsame 50 627, Debit. 210 650, Hypoth. 2000, Verlust 3645. — Passiva: A.-K. 250 000, Kredit. 18 088. Sa. RM. 268 088.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2737, Bergschäden, Handl.-Unk. u. Steuern 3371. — Kredit: Diverse Einnahmen 2462, Verlust 3645. Sa. RM. 6108.

Dividenden: 1925–1929: 0 %.

Direktion: Albert Mock, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Emil Zilg, Frankf. a. M.; Stellv. Dir. D. Kalkman, Düsseldorf; Karl Gerd, Frankf. a. M. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Stahlwerke Rich. Lindenberg Akt.-Ges. in Liqu. in Baden-Baden.

Die G.-V. v. 24./11. 1925 beschloss Liqu. der Ges. Das Vermögen der Ges. besteht überwiegend aus Aktien der Glockenstahlwerke A.-G. vorm. Rich. Lindenberg zu Remscheid. Nachdem die Verhandlungen mit dem Fiskus über die a.o. hohe Steuer der Ges. zu einem Vergleich geführt haben, stehen für jede Aktie (nom. RM. 500) der Stahlwerke Rich. Lindenberg A.-G. in Liquidation zur Verfügung vier Aktien (nom. RM. 560) der Glockenstahl-Werke A.-G. vorm. Rich. Lindenberg in Liquidation nebst RM. 61 in bar. Lt. amtl. Bek. v. 20./8. 1927 ist die Vertretungsbefugnis der beiden Liquidatoren beendet u. die Firma erloschen. Lt. Bek. v. 23./1. 1929 ist die Liqu. wieder eröffnet. **Liquidatoren:** Dr. Karl Mottet, Baden-Baden; Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Koeppel, Berlin-Lichterfelde, Karlstr. 87.

Aktiengesellschaft Reichskohlenverband in Berlin W 15, Pariser Str. 44.

Gegründet: 30./9. 1919; eingetr. 3./11. 1919.

Zweck: Die Akt.-Ges. hat die in dem Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 23./3. 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 342) und in den dazu erlassenen Ausführungsbe-